

Curriculum

Therapeutische Interaktionsanalyse (TIA)

Dr. Peter Schernhardt & Peter Kälble, Dipl. Pädagoge

Wien, 2026 - 2027

Die Therapeutische Interaktionsanalyse (TIA) wurde entwickelt, um die oft mühsame und langwierige therapeutische Arbeit mit Familien, bei denen Mehrfachbelastungen vorliegen, gut zu begleiten. Sie ist komplementär zu den sonst üblichen Beratungs- und therapeutischen Methoden anwendbar. Das erste Ziel ist die Verminderung pathogener Beziehungsmuster und der Aufbau einer feinfühlig und kooperativen Interaktion. Zentrales diagnostisches und therapeutisches Instrument der Intervention ist dabei die videogestützte Analyse der Interaktionsmuster. Es soll eine Veränderung der Beziehung hin zur sicheren Bindung zwischen Kind und Bezugsperson erreicht werden. Die Kette der Weitergabe von unsicheren, ängstlichen oder aggressiven Mustern von Generation zu Generation soll damit unterbrochen werden.

Die entwicklungspsychologischen Theorien der Kindheit, insbesondere die der Dynamik der Verhaltensorganisation und ihre Bedeutung für die Qualität der Interaktion von Geburt an, werden mit praxisnahen Videobeispielen und thematischer Gruppenarbeit erlernt. Dabei geht es darum, Spannungen innerhalb einer Familie und damit verbundenen Traumata frühzeitig zu erkennen. Ebenso wichtig sind die Bindungsstrategien der Kinder und Eltern; das Verständnis dieser spezifischen Verhaltensweisen hat sich als hilfreich und wesentlich für die Therapie erwiesen. Die Bindungsstrategien bilden sich bis zum zweiten Lebensjahr heraus und bleiben während der gesamten Kindheit und auch später noch in Stresssituationen wirksam.

Im Rahmen der TIA findet für die Teilnehmer*innen Gruppensupervision mit selbst erstelltem Videomaterial statt. Dabei werden die Interaktionsmuster und die Strategien der Kinder und Eltern analysiert und in den therapeutischen Prozess integriert. Die technische Seite der Videoarbeit wird praktisch begleitet, so dass sie schnell und problemlos erlernt werden kann.

Die Ausbildung richtet sich an Psycholog*innen, Sonder- und Heilpädagog*innen, Psychotherapeut*innen, Kinderärzt*innen, Kinder- und Jugendpsychiater*innen, Sozialpädagog*innen und verwandte Berufsgruppen, die mit Kindern (Säugling bis Ende Adoleszenz) und deren Bezugspersonen therapeutisch oder im Screening arbeiten.

Curriculum Therapeutische Interaktionsanalyse (TIA)

Block 1 Die frühe Entwicklung des Kindes

- Das Modell der Verhaltensorganisation (Als & Brazelton) und die Dynamik der frühen Entwicklung
- Emotionsentwicklung in früher Kindheit
- Das DMM-Modell der Belastung und Erregung
- Kindliche Reaktionsmöglichkeiten bei zunehmendem Stress (von Belastung bis Gefahr)
- Die Fallen der frühen Kindheit: Unter- und Überstimulation als Basis psychopathologischer Entwicklung
- Entwicklungsaufgaben in den ersten Lebensjahren nach Crittenden, Daniel Stern & Alan Sroufe und deren Sinn für die affektive & kognitive Entwicklung
- Ressourcen und Belastungen des Säuglings beobachten lernen anhand von Videoaufnahmen und klinischen Fallbeispielen
- Überblick über die klinische Beratungssituation: Störungsverortung und mögliche Ansatzpunkte für Interventionen nach Daniel Stern

Block 2 Bindungstheorie I: früheste Bindungsentwicklung

- Bindungstheorie I: Einführung - erste organisierte Bindungsstrategien aufgrund von frühen Interaktionserfahrungen
- Diagnostik: Messung der Bindungsqualität ab dem 1. Lebensjahr (FST-Fremde Situation nach Ainsworth)
- Einführung in die Interaktionsanalyse: CARE-Index Infant (ICI) nach Patricia Crittenden
- Videobeobachtungstraining: Ressourcen und Belastungen des Säuglings beobachten lernen
- Verhaltensorganisation, Intuitive Kompetenzen, Feinfühligkeit, Dyadische Synchronitäts Skala nach Crittenden
- Videoaufzeichnungen als Hilfsmittel für Diagnostik und Behandlung
- Umgang mit der Technik, Filmen & Video bearbeiten
- Übung & Hausaufgabe: Filmen und suchen nach stimmiger Passung & noch nicht förderlichen Interaktionen
- Hausaufgabe: Erstellen eines Filmes und Suchen nach stimmigen Interaktionen
- Supervision von Behandlungsfällen der Teilnehmer*innen I

Block 3 Bindungstheorie II

- Das ABCD- und das DMM-Modell der Bindung
- Wirkung von Angst & Trauma auf die Interaktion
- Transgenerationale Weitergabe von psychischen Problemen
- Kindeswohlgefährdung, Vernachlässigung & Misshandlung erkennen
- Interaktionsanalyse: CARE-Index-Toddler (TCI)
- Der Einsatz von Videosequenzen im Rahmen von Beratungsprozessen
- Supervision von Behandlungsfällen der Teilnehmer*innen II

Block 4 Bindungstheorie III und Beratungstechniken

- weitere organisierte Schutz-Strategien im Kindergartenalter
- Möglichkeiten psychischer Belastungen auf Seiten der Eltern
- Falsch positives Verhalten und andere erzwungene Strategien bei Kindern
- Konsequenzen für die beraterisch/therapeutische Arbeit
- Supervision von Behandlungsfällen der Teilnehmer*innen III

Block 5 Mögliche kindliche Störungsbilder

- Die Belastungen einer widrigen frühen Kindheit
- Psychopathologie und Auswirkungen auf die Interaktion und Entwicklung
- Interaktion & Frühkindliche Regulationsstörungen
- Supervision von Behandlungsfällen der Teilnehmer*innen IV

Block 6 Techniken und Methoden der Beratung (Vertiefung)

- Besondere Themen für die Arbeit mit den Bezugspersonen
- Hilfsmittel im Beratungsprozess: Fragebögen für besondere Problemfelder
- Supervision von Behandlungsfällen der Teilnehmer*innen V

Leitung Curriculum

Dr. Peter Schernhardt

Analytischer Psychotherapeut, Fachpsychologe für Klinische Psychologie und Psychotherapie (BDP), langjähriger Leiter der Psychotherapeutischen Fachambulanz für Babys und Kleinkinder im Sozial-Pädiatrischen Zentrum Traunstein, Psychotherapeut in freier Praxis, Lehrbeauftragter Universität Salzburg, Hochschule für Heilpädagogik Zürich und Hochschule Campus Wien, Mitbegründer & Ausbildungsleiter BASKET und TIA, CARE-Index-Trainer (Infancy & Toddler) und Bindungstheorie bei P. Crittenden, Vorstandsmitglied der International Association for the Study of Attachment (IASA);

Peter Kälble, Dipl. Pädagoge

Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, Lehrtherapeut, SKEPT-Ausbilder (Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie), Lehrbeauftragter Hochschule Katho.-Köln, CARE-Index-Trainer (Infancy) und Bindungstheorie bei P. Crittenden, Psychotherapeut in freier Praxis. Ausgebildet in den Verfahren Psychoanalyse, Gestalttherapie, Säuglings-/Kleinkind-Eltern-Psychotherapie (SKEPT), Psychotraumatherapie (EMDR).

Organisatorisches

- Kleine Ausbildungsgruppe mit ca. 15 Teilnehmenden
- 3-tägige Ausbildungsblöcke, ein Mal pro Quartal (jeweils Donnerstag bis Samstag)
- Jede*r Teilnehmer*in hat in der Regel 2-3 supervidierte Fallvorstellungen mit eigenem Videomaterial
- Begleitende Literatur und Material wird zur Verfügung gestellt

Veranstalter Ananas Familienberatung GmbH

Termine & Dauer Insgesamt 18 Tage Theorie mit praktischer Fallarbeit zwischen den Blöcken

Block 1: 21. - 23. Mai 2026	Block 4: 11. - 13. März 2027
Block 2: 17. - 19. Sept. 2026	Block 5: 17. - 19. Juni 2027
Block 3: 10. - 12. Dez. 2026	Block 6: 16. - 18. Sept. 2027

voraussichtliche Seminarzeiten: Do. ab 13:00 Uhr, Fr. 9:00 - 17:00 Uhr, Sa. 9:00 - 17:00 Uhr

Ort C3 - Centrum für Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, 1090 Wien

Kosten € 3.550 für die gesamte Ausbildung (€ 197/Tag), exkl. 10 % Umsatzsteuer
Bei grenzüberschreitender Rechnungslegung und Vorlage einer UID-Nummer wird die Rechnung ohne Steuer ausgestellt.
Bezahlung: Einmalig Gesamtbetrag im Voraus. Sollte eine individuelle Zahlungsweise nötig sein (etwa durch Teilfinanzierung des Arbeitgebers odgl.) kann mit dem Veranstalter Rücksprache gehalten werden.
Stornobedingungen: Bis einen Monat vor Beginn kein Storno, danach voller Betrag.

Anmeldung und Information Mag. Martin Berger, +43 (0)676 846 046 915, martin.berger@ananas.at